

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr mit Ma. 9.—
„ „ Vierteljahr mit „ 3.—
„ „ einen Monat mit „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadterverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 181.

Mittwoch, 30. Juni 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Ein besonderer Reiz Wiesbadens

so schreibt E. von Schmidt-Pauli in seinem feinsinnigen Feuilleton »Rast in Wiesbaden« im »Berliner Tageblatt« — ist

die Nähe des Rheins.

»Ich rate jedem sorgenbeladenen Menschenkinde, den Weg von Wiesbaden über den Niederwald nach Assmannshausen zu versuchen. Bis zu dem Denkmal wird es sein Sorgenbündel allenfalls forttragen können. Wenn es aber dann an der Waldecke plötzlich den leuchtenden Strom in der Abendsonne vor sich sieht, muss alle Last von seinen Schultern sinken. Es kann niemand der Kraft dieses seltsamen Zaubers widerstehen, der so weinfroh und liderselig macht, wie man eben nur am Rhein ist. Freilich, er fließt hier nicht so breit und ungehindert in die Weite, wie zu Bonn und Königswinter, wo ihn die Studenten grüssen. Dicht tritt hier der Berg an ihn heran, und die Mauern der Burg Rheinfels erheben sich trotzig. Aber gerade die starke Strömung ist es, die wie Wein ins Blut geht und mitreisst zu deutscher Tatenfreudigkeit und im tiefsten Grunde so stolz macht, deutsch zu sein!

Nachts dann, wenn die Wellen im Mondlicht tanzen und die Burg im Dunkel liegt, hebt man am offenen Fenster von Freiligraths altem Gasthof zur Krone das Glas mit goldenem Wein an die Lippen, und ganz von selbst klingen Heinrich Heines Verse an:

Und ernst in all' die Herrlichkeit
Die Burg herniederschaut
Und träumt von alter guter Zeit,
Die auf den Fels gebaut!

Drinne im Saal aber fordert die neue ernste Zeit ihr Recht. Verwundete Offiziere, die von Wiesbaden an den Rhein gepilgert sind, haben die Wacht am Rhein angestimmt. Leise erst, dann immer lauter und mächtiger, bis sich der Gesang in die Nacht hinausschwingt als gewaltiger Gruss an den deutschen im Mondlicht schimmernden Strom, und weiter fort an die kämpfenden Brüder: erklingt wie ein Sturmwind, der jeden Feind unwiderstehlich vor sich herreibt.

Nie habe ich das Lied so inbrünstig mitgesungen, als in dieser Frühlingsnacht zu Assmannshausen am Rhein.

Der Verfasser schliesst dann mit den Worten:
So steht auch hier der Krieg am Anfang und am Ende jedes Erlebens, und die grosse Kriegsmaschine arbeitet auch hier unsichtbar, aber mit preussischer Präzision.

Denn Hunderte von verwundeten Offizieren,

Tausende von der Mannschaft werden in den hiesigen Lazaretten und in den luftigen, schönen Hotels, die teilweise im Dienst des Roten Kreuzes stehen, auf Staatskosten gepflegt und ernährt. In grosszügiger Weise wird auch für ihre Erholung gesorgt, werden ihnen Theater und Kurhaus zugänglich gemacht. In bestimmten Zeitabschnitten findet die Gesundheitskontrolle durch eine ärztliche Kommission statt, bei der jeder Offizier das Zeugnis des behandelnden Arztes mitzubringen hat. So reifen sie hier versorgt und beobachtet einem neuen Frühling ihrer Kraft entgegen. Bis auf einmal das oder jenes Gesicht auf der Wilhelmstrasse nicht mehr zu sehen ist. — Dann weiss man, er ist wieder draussen im Felde.

Und eine seltsame Unruhe kann einen dann packen. Man steigt auf den Neroberg, wo die goldenen Kuppeln der griechischen Kapelle im Braun der Wälder leuchten und sucht mit den Augen die blaue Ferne des Westens, dort jenseits des Rheins. Und in der Stille des strahlenden Tages wachsen die Flügel der Sehnsucht nach dem Lärm der Schlachten.

Gesellschaft und Kurleben.

In der Kurliste neu verzeichnete Offiziere: Leut. Bender (Sonnenberg); Korvettenkapitän Blokhuis (Kiel); Oberleut. Dr. Bull (Rendsburg); Rittmstr. Hern mit Ge-

Brunnenkleider.

Konzert — lachender Sonnenschein —, frische, vergnügte Gesichter, heiter gekleidete Frauen, grosse Rosensträusse in den Armen tragend, an der Seite mit morgendlicher Eleganz sorgfältig angezogene Männer. So war bisher das Bild am Brunnen, wenn man sich, Glas und Röhre in der Hand, in Reih' und Glied aufstellte, um von der freundlichen Brunnenfee den Labetrunk zu empfangen. Die Aussicht auf die vergnügte Morgenstunde machte das ungewohnte frühe Aufstehen leicht. Denn goss der Regen in Strömen, gab es gar viele, die es mit der Kur nicht ernst nahmen oder ein paar Stunden später erst erschienen. Konnte es jemanden in Erstaunen setzen, dass der Morgenanzug deshalb einen weiten Raum bei den Reisevorbereitungen beanspruchte. Früher nannte man diese Gattung Brunnenkleider; es gab auch Brunnenmäntel, die aber einen allzu langweiligen Ursprung hatten, um lange beliebt zu sein. Denn langweilige Moden liebt man nicht sehr und der Brunnenmantel leistete mehr der Bequemlichkeit Vorschub, als dass er besonders zur Belebung des Morgenbildes beizutragen vermocht hätte. Er war für jene Frauen ins Leben gerufen, die keine Lust oder Zeit hatten, komplizierte Toilette zu machen und die zu einem Deckmantel für die fehlende Delikatesse ihres in Eile übergeworfenen Anzuges griffen. Immerhin gibt es heute auch noch Mäntel für die frühe Morgenstunde, aber sie gleichen mehr den leider jetzt wenig benötigten Automänteln. Meist in weiten, losen Formen lassen sie sich bequem über das Kostüm werfen und ihre weiche, wollige Schmiegsamkeit schützt gegen den frischen Morgenwind. Auch den Wunsch, neben Zweckmäßigkeit aus dem Rahmen der Alltäglichkeit zu treten, teilen sie mit dem Auto-

mantel, dessen originelle, mit verständigen Einfällen verbundene Modelle in aparten Farben uns noch eine angenehme Erinnerung bieten. Also, wer einen Brunnenmantel in seinen Schrankkoffer hängt, trage Sorge, dass er in keiner Hinsicht langweilig sei.

Das Brunnenkleid selbst ist natürlich ein sehr dehnbarer Begriff. Auf der einen Seite verlangt es die frühen Stunde angepasste Einfachheit und schaltet kostbare Stoffe, wie zum Beispiel Seide, aus, auf der anderen Seite verlangt es eine prickelnde Originalität, denn wenn man sich zu solch aussergewöhnlicher Zeit trifft, erwartet man eigentlich immer etwas Aussergewöhnliches. Wie geschaffen scheinen uns die flotten, gegürteten Sportfassons aus weissem Tuch, die nicht allzu leicht und dennoch sehr sommerlich wirken. Schliesslich kann man nicht immer in weiss erscheinen, darum ist es recht ratsam, diesen der Form nach für den Morgenspaziergang so geeigneten Anzug in zartrosa und blasslila vorzubereiten. Diese beiden Farbtöne, die im übrigen ausserordentlich modern sind, haben vor grau und sandfarben den Vorzug, nicht allzu „praktisch“ zu sein. Ihre Zartheit begründet ihre Sensibilität, ein Umstand, der viele nicht schreckt und deren Koffer reichen Auswahl Platz bietet. Zu diesen Kostümen wird ein aus gleichfarbiger Seide gespannter, am besten nur mit einer Kokarde oder flachen Rosette garnierter Matelothut, ein feschtes, gleichfarbiges Filzhütchen, jedenfalls einer jener ein wenig „unangezogen“ aussehenden Hüte getragen, deren es in diesem Sommer eine Menge neuer Formen und neuer Material-Zusammenstellungen gibt. Für sehr warme Tage können die entzückenden Kleider aus kanevasähnlichen Stoffen, einfarbig und gestreift, nicht genug empfohlen werden. Wer die Einfachheit liebt, begnüge sich mit dem Schmuck farbiger Stickereien, die stets belebend wirken. Ganz besonders schön sind jedoch diese



Aus Wiesbadens Umgebung: Ruine Ehrenfels am Rhein.
(Federzeichnung für das »Badeblatt« von Rudolf Miltner-Wiesbaden.)



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Mittwoch.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Lobe den Herrn, den mächtigen König, Choral.
2. Ouverture zu „Raymond“ Thomas
3. Wiener Bürger, Walzer J. Strauss
4. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
5. Polpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ J. Strauss
6. Kaiser Friedrich-Marsch Friedemann

Nachmittags-Konzert.

4½ Uhr. 333. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Gruss in die Ferne, Marsch . . . Döring
2. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
3. Ballettmusik aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
4. Thermen, Walzer J. Strauss
5. Liebeslied A. Henselt
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
8. Die Wacht am Rhein, Marsch . . H. Herrmann

Abend-Konzert.

8½ Uhr. 334. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Unsere Garde, Marsch R. Förster
2. Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
3. Notturmo aus „Ein Sommernachts-
traum“ F. Mendelssohn
4. Jungherrntänze, Walzer J. Gungl
5. Finale aus der Oper „Oberon“ . C. M. v. Weber
6. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
7. Fantasie aus „Undine“ A. Lortzing
8. Fackeltanz aus „Rübezahl“ . . . F. v. Flotow

Weisse Sommerkleider Weisse Sommerblusen

J. Hertz

Langgasse 20

Weisse Kostüme Weisse Stickereistoffe

mahlin (Schleswig); Major von Hirschfeld (Sonnenberg);
Major Klostermann (Berlin); Leut. Staffei (Wilmersdorf);
Leut. Zuschneid (Neumünster).

Zum Kuraufenthalt hier eingetroffen sind u. a. Herr
Glaudeck Baron de Schattendorf aus Berlin im
Hotel Hohenzollern. Freifrau von Neuenstein-
Rodeck aus Wilmersdorf im Schwarzen Bock.

Aus dem Kurhaus.

Ein Symphoniekonzert

im Abonnement findet am Freitag abends
8½ Uhr unter Herrn Musikdirektor Carl Schurichts
Leitung im grossen Saale des Kurhauses statt. Zur
solistischen Mitwirkung ist Herr Hans Weisbach
(Klavier) gewonnen. Das Konzert bringt 1. Lenore,
Symphonie in E-dur nach Bürgers gleichnamiger
Ballade von Joachim Raff, 2. Konzert für Klavier
mit Orchesterbegleitung von Robert Schumann.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Heldenot

starben aus Wiesbaden Grenadier Jean Bauer,
Ersatzreservist Fritz Lind, Friseur Ersatzreservist
Hermann Martin, Musketier im Infant-Regt. 118
Emil Hohl.

— Das Eiserne Kreuz erhielt Feldarzt Dr. Althen,
der Sohn des Sanitätsrats Dr. Althen hier.

— In Wiesbadener Lazaretten. Auszug aus der
Verwundetentliste der Auskunftsstelle für im Felde
stehende nassauische Soldaten in der Loge Plato.
Ersatz-Bat. Inf.-Regts. 80, Garnisonlazarett: Feldwebel
O. Ackermann, Bathany; N. Baer, Halberstadt; W. Heck,
Illingen; M. Hochschild, Frankfurt; F. Hohlfelder,
Frankfurt; Poppe, Frankfurt; K. Steinmetz, Frankfurt;
St. Josefs-Hospital: Wehrmann L. Dittmar, Kloppen-
heim. Res.-Inf.-Regt. 223, Paulinenstift: J. Bär, Unter-
liederbach; K. Seidel, Albendorf; Garnisonlazarett:
M. Holpap, Bülow. Rekrutendepot Ersatz-Bat. Landw.-
Infant-Regts. 80, Garnisonlazarett: Landsturmkreuz
J. Blos, Kuchen; Landsturmkreuz P. Elm, Wannfried;
Landsturmkreuz F. Schröder, Meinerzhagen. Res.-Inf.-
Regt. 80, Hospital zum Heiligen Geist: Wehrmann
K. Fischer, Wiesbaden; Hotel Metropole: Reservist
W. Kaufmann, Fischbach; Garnisonlazarett: Wehrmann
K. Massoth, Bierstadt; A. Schmidt, Neuhof; Eden-
Hotel: Ersatz-Reservist O. Müller, Riederbügen; Wehr-
mann L. Willmann, Biebrich. Ersatz-Bat. Garde-
Regts. 4, Paulinenstift: Unteroffizier K. Fries, Brecken-
heim. Landsturm-Ersatz-Bat. Frankfurt, Garnison-
lazarett: Wehrmann J. Hahn, Wiesbaden. Reserve-Inf.-
Regt. 87, Hotel Weins: Ersatz-Reservist K. Handel,
Hanau. Inf.-Regt. 86, Paulinenstift: K. Hild, Wiesbaden.

lichten Gewebe, von seidenen Streifen in einer ab-
weichenden Farbe durchzogen, die dadurch ein gutes
Teil ihrer Anpruchslosigkeit einbüßen, und dennoch
nicht aus dem Rahmen der Schlichtheit fallen. Man be-
vorzugt jackenartige, mit einem kleinen Schoss versehene
Formen, die etwas höher als im Taillenschluss von
schmalen, meist aus Wildleder, hier und da bei ein-
farbigen Kleidern aus zweifarbig zusammengestellten
Gürteln umschlossen werden. Fast regelmässig sind die
Ärmel mit der Weste harmonisierend aus seidenem
Schleierstoff gearbeitet. Diese Kleider repräsentieren
einen ausserordentlich reizvollen Typ, einen sehr
empfehlenswerten Ersatz für die ausser Kurs gesetzten
sogenannten „Lingeriekleider“, die natürlich nicht gänz-

Ersatz-Bat. Landwehr-Inf.-Regts. 80, Garnisonlazarett:
Ersatz-Res. A. Höhl, Marbach; Paulinenstift: Unter-
offizier A. Homrighausen, Boddellhausen; Wehrmann
Philipp Liesenfeld, Mainz; Hospital zum Heiligen Geist:
Wehrmann F. Mosbach, Wiesbaden. Rekrutendepot
Ersatz-Bat. Res.-Inf.-Regts. 80, Paulinenstift: Ersatz-
Reservist R. Krämer, Höhnudorf. Reserve-Inf.-Regt. 38,
Hotel Metropole: Gefreiter W. Lang, Lorchhausen.
Reserve-Inf.-Regt. 270, Hotel Weins: Musketier
A. Menges, Wiesbaden. Inf.-Regt. 144, Hotel Weins:
Reservist G. Merkel, Oberrad. Ersatz-Bat. Res.-Inf.-
Regts. 80, Eden-Hotel: Ersatz-Reservist O. Müller,
Riederbügen. Inf.-Regt. 118, Hotel Weins: Ersatz-Res.
P. Petry, Wixhausen. Inf.-Regt. 80, Garnisonlazarett:
Wehrmann Heinrich Pink, Langenhain. Res.-Infant-
Regt. 261, Hotel Weins: Gefreiter E. Saas, Hattenheim.
Ers.-Bat. Res.-Inf.-Regts. 81, Hotel Weins: Ersatz-Res.
Philipp Seip, Rüdesheim. Ersatz-Bat. Füs.-Regts. 80,
Eden-Hotel: Landsturmmann H. Schiel, Plettenberg.

— Neue Brotmarken. Der Magistrat macht bekannt,
dass die Brot- und Mehlmarken einige Aenderungen
erfahren haben. Diese Aenderungen sind aus-
schliesslich aus Zweckmässigkeitsgründen erfolgt.
So findet man bei den neuen Marken Brot- und
Mehlmarken für je eine Woche zu einer Karte
vereinigt, wodurch z. B. die Aufbewahrung und
Mitnahme wesentlich erleichtert wird. Die Brotmarke
selbst ist äusserlich grösser geworden und weiterhin
unterteilt in 10 Abschnitte, so dass also auch kleinere
Gewichtsteile Brot gekauft werden können, was
besonders denen, die ausserhalb ihres Haushaltes
Verpflegung finden, sehr willkommen sein dürfte.
Es wird jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam
gemacht, dass es bei Strafe verboten ist, für die kleinen
Brotmarken-Abschnitte Mehl oder Brötchen zu kaufen
oder zu verkaufen. Jeder Missbrauch in dieser
Hinsicht wird im Interesse der Allgemeinheit rück-
sichtslos verfolgt werden. Im übrigen ist grund-
sätzlich nichts geändert. Die Gültigkeit der bisherigen
Marken wird durch die Einführung der neuen Marken
nicht berührt. Neue Marken gelangen von Donnerstag
dieser Woche ab an diejenigen, die von dem genannten
Tage ab für weitere 4 Wochen Marken abzuholen
berechtigt sind, bereits für die letzte dieser 4 Wochen
mit zur Ausgabe.

— Das letzte Mittwochskonzert in der Marktkirche
findet heute um 6 Uhr statt unter gütiger Mit-
wirkung von Frau Dr. Anni Hans-Zoepffel
(Sopran) Hofopernsängerin von hier, Herrn Professor
Oskar Brückner (Cello) und Herrn Friedrich
Petersen (Orgel). Jeder Besucher ist zur Ent-
nahme eines Programmes zu 10 Pfg. verpflichtet.
Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow (Residenz-
Theater.) Am Donnerstag geht zum erstenmale
„Das Kind“ eine Kleinstadt-Komödie von Ottomar

Enking in Szene. Das Stück wurde bereits mit
schönstem Erfolg in Berlin am Kleinen Theater,
sowie an den Hoftheatern Dresden, Braunschweig,
Weimar und vielen anderen Theatern gegeben.
Der Verfasser ist durch seine Romane und seine
in Holstein spielenden Kleinstadtgeschichten: Familie
Behm, Kantor Liebe, Nelde Torstens Sanduhr rühm-
lichst bekannt.

— Vergnügungs-Palast. Spielplan vom 1. bis
15. Juli: Geschwister Günther mit ihrem lesenden,
singenden, musizierenden und tanzenden türkischen
Wunderpferd „Pascha“; Rita Klein, Operetten-
sängerin; Hans Alexander (verlängert) in seinen
neuen Vorträgen; Cellar, der geniale Hexen-
meister in seinen fabelhaften Darbietungen; Gast-
spiel des Deutsch-Oesterr. Bunten Theaters mit
den urkomischen Burlesken „Die Brotkarte“, „Im
Manöver“. Lichtspiele.

Hof und Gesellschaft.

Der Badische Landesverein vom Roten Kreuz hat die
Königin von Schweden zu seinem Ehrenmit-
glied ernannt.

Bei den Kämpfen im Osten ist Geheimer Justizrat
Professor Dr. jur. Johannes Biermann gefallen.
Er war verheiratet mit Emma Dernburg, einer Tochter
unseres unvergesslichen Friedrich Dernburg, und also
ein Schwager Bernhard Dernburgs.

Lustige Ecke.

— Theaterspielplan mit Kriegskommentar. Eine deutsch-
amerikanische Zeitung kommentiert in sehr lustiger Weise den
deutschen Theaterspielplan: „Die Zwillingsschwester“ . . .
Germania und Austria. — „Die Jungfrau von Orleans“ . . .
Der beste Beweis für Englands Liebe zu Frankreich. — „Die
Favoritin“ . . . Italien. — „Scherz, Satire, Ironie und tiefere
Bedeutung“ . . . „Wir sind für Italiens alte und heilige Tradition
in den Krieg gegangen.“ (Salandra.) — „Liebele“ . . . Die
russischen und englischen Agenten in Rumänien. — „Gold
gab ich für Eisen“ . . . John Bull an Onkel Sam. —
„Datterich“ . . . Was die Alliierten haben. — „Das Prinzip“ . . .
Was die Deutschen haben. — „Ein Prachtmittel“ . . . Die
dicke Berta. — „Immer feste drauf!“ . . . Insektenpulver auf die
russischen Gefangenen. — „Die Dollarprinzessin“ . . . Die strikte
amerikanische Neutralität. — „Die Schöne vom Strand“ . . .
Krupps neuestes Küstengeschütz. — „Der Hochtourist“ . . .
Der Zeppelin. — „Der Geisterseher“ . . . Der englische Augen-
zeuge. — „Wie man einen Mann gewinnt“ . . . „Bitte umgehend
um das Rezept.“ (Kitchener.) — „Schuldig“ . . . Iswolaki, Grey,
Viviani, Salandra. — „Der blinde Passagier“ . . . Japan. —
„Akrobaten“ . . . Die Kriegsberichterstatte der Alliierten. —
„Rausch“ . . . Die Folge des Wutkiverbotes in Russland.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3390.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

getragen wird. Das Brunnenkleid ist kein gewöhnliches
Vormittagskleid; es hat seinen ganz ausgesprochenen
Charakter, den ihm kein anderes Kleid nachmachen kann.
Und wie man von „Brunnenkleidern“ spricht, so kann
man ganz allgemein von einer „Brunneneleganz“ reden,
einer Eleganz, die in ihrer eigenartigen Form eben nur
in den mit heilkräftigen Quellen gesegneten Bädern um
die „Brunnenstunde“ möglich ist. Es ist sehr schwer zu
sagen, worin eigentlich diese „Brunneneleganz“ besteht.
Sie besitzt eine gewisse, wenn auch nur ganz leicht nach-
lässige Note und sie setzt sich über allerlei Dinge hinweg,
die sonst als unantastbar gelten.

Adamy,
Adler, F.
Albus,
Apfeld, H.
Arnold, I.

Backhaus,
Baer, Fr.
Bandemat,
Bark, H.
Bartels, H.
Bayer, H.
Becker, F.
Becker, F.
Bedemann,
Berent, F.
Berg, H.
Bernhard,
Binswang,
Blum, H.
Bodemann,
Bodmann,
Böttger,
Bolten, F.
Borgmann,
Brandt, I.
Braun, F.
Brodow,
Brendel,
Brenner,
Brückner,

von Carl
Clausen,
Compert,
Consteel,
Cordier,
Cramer,
Crone, H.
Croner, I.

Dannema,
Dannenberg,
Dey, H.
v. Denick,
Dieke, H.
Dinkling,
Dormann,
Dreifuss,
Düttgen,

Egmann,
Egen, F.
Emden, I.
Endt, H.
Engel, F.
Enstein,
Ernst, H.
Eschborn,
Estor, F.
Estor, E.
Eulburg,
Euler, H.

Falk, H.
Feldrapp,
Felix, H.
Frick, H.

Mä

Das g

11

4½

8½

11

4½

8½

11

4½

8½

11

4½

8½

11

4½

8½

11

4½

8½

11

4½

8½

11

4½

8½

11



Deutsche Fabrik:
Hamburg 6, Schanzenstrasse 20/24.
Besichtigung und Prüfung bei

ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28 Juni 1915.

Adamy, Hr. Rechtsanwalt, Dr., Hagen
Adler, Fr., Brandenburg
Albus, Fr., Kehlheim
Apfeld, Hr. Hauptm. m. Fr., Neisse
Arnold, Hr. Gymnasiallehrer, Kirchheimbolanden
Backhaus, Hr. Bauführer, Friedrichroda
Baer, Fr., Pirmasens
Bandemann, Hr., Hagenau
Bark, Hr. Ing., Schweiningen
Bartels, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
Bayer, Hr. Kfm., Markranstädt
Becker, Fr. Rent., Brunn
Becker, Hr. Kfm. m. Fam., Wesel
Bodemann, Fr., Elberfeld
Berent, Fr., Berlin
Berg, Hr. Kfm., Charlottenburg
Bernhardt, Hr. Weinhandl., Reichenbach
Bismarck, Fr., Augsburg
Blum, Hr. Kfm., Mannheim
Bodemann, Hr. m. Fr., Worms
Bodmann, Hr. Kfm., Solingen
Böttger, Fr. Professor, Berlin
Bolten, Fr., M.-Gladbach
Borgmann, Hr. Kfm., Apolda
Brandt, Hr. Oberregisseur m. Fr., Weimar
Braun, Fr., Essen
Bredow, Hr., Köln
Brendel, Hr., Mannheim
Brenner, Hr. Bergwerksdir., Miers
Brückner, Fr. Dr., Berlin
von Carlsburg, Fr., Lehe
Clausen, Fr., Iserlohn
Compertz, Hr. Kfm., Emmerich
Connstein, Hr. Dr., Fabrikant, Berlin
Cordier, Fr.
Cramer, Hr. Kfm., Saarbrücken
Crone, Hr., Münster
Croner, Fr., Berlin
Dannemann, Hr. Prof. Dr., Heppenheim
Dannenbaum, Hr. Rechtsanwalt, Ehrenbreitstein
Dey, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Osnabrück
v. Denicke, Fr. Baronin, Evensen
Dicke, Hr. Leutnant, Barmen
Dinking, Hr. Kfm., Rhede
Dormann, Hr. m. Fr., Mörlen
Dreifuss, Hr. Kfm., Frankfurt
Düttgen, Hr. Oberpostschaffner, Elberfeld
Egmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Eigen, Fr., Bockenheim
Emden, Fr., Marburg
Endt, Hr. Fabr.-Dir., Zaandam
Engel, Fr., Berlin
Enstein, Hr. Kfm., München
Ernst, Hr. Kfm., Mainz
Eschborn, Hr. Oberstleut. m. Bursche, Bruchsal
Estor, Fr., Marburg
Estor, E., Fr., Marburg
Eulburg, Hr., Niedersam
Euler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Falk, Hr. Kfm., Kassel
Feldrapp, Hr. m. Fr., Hopfgarten
Felix, Hr. Ing., Magdeburg
Frick, Hr., Limburg
Tannus-Hotel
Pens. Deutsch
Zur Stadt Biebrich
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Kronprinz
Zum Landsberg
Nassauer Hof
Frankfurter Hof
Hotel Spiegel
Europäischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Reichspost
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Aleesal
Frankfurter Hof
Hotel Saalburg
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Hotel Nizza
Hotel Vogel
Hospiz z. hl. Geist
Württembergischer Hof
Metropole u. Monopol
Villa Rupprecht
Villa Helene
Tannus-Hotel
Frankfurter Hof
Nassauer Hof
Zur Sonne
Hotel Hoppel
Tannus-Hotel
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Parkhotel
Wiesbadener Hof
Pension Winter
Nonnenhof
Hansa-Hotel
Evangel. Hospiz
Kronprinz
Schützenhof
Grüner Wald
Nonnenhof
Hotel Hoppel
Metropole u. Monopol
Hohenzollern
Grüner Wald
Zum Römer
Quisisana
Hotel Hoppel
Hotel Hoppel
Häfnergasse 14
Europäischer Hof
Evangel. Hospiz
Goldenes Kreuz
Nassauer Hof
Pfälzer Hof

Forster, Hr. Bürgermeister m. Tochter, Friedrichsthal
Frederking, Hr. Obering. m. Fr., Hannover
Freitag, Fr., Zwickau
Fritze, Hr. Kfm., Bad Ems
Fürst, Hr. Kfm., Berlin
Fuhrmann, Hr., Antwerpen
Fünge, Hr. m. Fr., Weilburg
van der Geend, Fr., Haag
Gehle, Fr., Hof Engelthal
Geigen, Hr. Dr. med. m. Fr., Ems
Gerner, Hr., Fulda
Gerhardt, Hr. Kfm., Butzbach
v. Gersdorf, Hr. Leutnant, Mainz
Glaser, Hr. Kfm., Würzburg
Gober, Fr. m. Tochter, München
Gober, 2 Hrn. Kfite., München
Goymann, Hr. Kfm., Friedrichroda
Graeber, Fr. m. Sohn, Siegen
Gruben, Hr. Kfm. m. Kind, Trier
Grünberg, Hr., Wien
Günther, Fr. m. Tochter, Dresden
van Guht, Hr. Sekretär, Enskirchen
Haas, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Haberkamm, Fr., Limburg
Haeger, Fr. m. Tochter, Kolberg
Hahn, Hr. m. Fr., Aachen
Hassenknopf, Hr. Kfm., Kitzingen
Hassler, Hr. Fabrikant, Hamburg
Haug, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Heideman, Fr., Recklinghausen
Heidenreich, Fr., Kolberg
Hermann, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt a. H.
Hennelkopf, Fr., Emdtsetten
Hilleman, Hr., Fulda
Hinklenbroich, Hr. Kfm., Dortmund
Hintzen, Hr., Oberhausen
Hirschhäuser, Fr., Weilburg
Hofmann, Hr., Nürnberg
Holzer, Fr. m. Sohn Ehrenbreitstein
Holzwarth, Hr., Nauenstadt
Idelberger, Fr., Altenkirchen
Isert, Fr. Hauptmann, Dortmund
Jäger, Hr. Sekretär, Celle
Jahn, Hr. Geheimrat, Eisleben
Janzon, Hr. Direktor
Jüttner, Hr. Major, Hameln
Juhler, Hr. Bankvorsteher, Taftlund
Juhler, Fr., Taftlund
Jung, Hr.
Kaackler, Fr., Königsberg
Katz, Fr. Kfm., Zwickau
Keller, Hr. Brauereibes. m. Fr., Düsseldorf
Kerp, Hr. Kfm., Krefeld
Kersting, Hr. Dir. m. Fr., Langendrer
Kleemann, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt
Klein, Fr. Geheimrat
Klemme, Hr. Reg.-Assessor, Dr. Ing., Aachen
Klümper, Hr., Herne
Knab, Hr. Fabr., Schwandorf
Knapp, Hr., Dauborn
Koelbing, Hr., Kassel
Kollermann, Fr., Bonn
Kretzer, Hr., Essen
Grüner Wald
Hotel Vogel
Christl. Hospiz I
Quisisana
Grüner Wald
Rose
Hotel Krug
Neroberghotel
Evangel. Hospiz
Hotel Berg
Grüner Wald
Westfälischer Hof
Nonnenhof
Tannus-Hotel
Nonnenhof
Nonnenhof
Zur Stadt Biebrich
Christl. Hospiz II
Reichspost
Hotel Silvana
Hansa-Hotel
Nonnenhof
Grüner Wald
Zur neuen Post
Hotel Vogel
Aleesal
Am Römerort 4
Grüner Wald
Goldener Brunnen
Aleesal
Schützenhof
Zu neuen Adler
Tannus-Hotel
Grüner Wald
Zwei Böcke
Zum Landsberg
Grüner Wald
Zum Landsberg
Hospiz z. hl. Geist
Geisbergstr. 14
Godener Brunnen
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Europäischer Hof
Goldenes Kreuz
Wilhelmsheilstalt
Hotel Bender
Hotel Bender
Zur Sonne
Geisbergstr. 10
Kronprinz
Nassauer Hof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Tannus-Hotel
Hospiz z. hl. Geist
Hospiz z. hl. Geist
Wiesbadener Hof
Reichspost
Nonnenhof
Prinz Nikolaus
Frankfurter Hof

Ständige Ausstellungen:
Berlin W., Budapeststrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.
Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisg. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Größer
parkartiger Garten in Waldesnähe. Offiziersverein.

Krüger, Fr., Neubrandenburg
Kühnlein, Fr., Würzburg
Kunst, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
Kuntze, Hr. m. Fr., Marburg
Labandier, Hr. Kfm., Berlin
Lang, 2 Frauen, Niedertiefenbach
Lang, 2 Hrn., Obertiefenbach
Lange, Fr., Homburg
Langer, Hr., Krefeld
Lauer, Hr., Stuttgart
Leis, Hr. Ober-Reg.-Rat, Kassel
Lerscholz, Fr., Berlin
Linck, Fr. Kriegerat m. Tochter, Strassburg
Lübenstein, Fr., Commera
Freiherr v. Luckwald, Hr. Hauptm., Berlin
Freiherr v. Luckwald, Exzell., Hr. Generalleut., Koblenz
Luckel, Hr., Mürlin i. Westerwald
Lynen, Hr. Fabr., Stolberg
Maas, Hr. Gerbereibes. m. Schwester, Hirsten
Mallinger, Hr. Sekretär, Königsmachern
Markthues, Hr. Kfm., Erfurt
Marx, Fr., Holopernsängerin, Darmstadt
Matzdorff, Hr. Fahnenjunker, Aachen
Maurer, Hr. Leut., Freiburg
Meese, Fr., Gelsenkirchen
Mendelsohn, Hr. Kfm., Berlin
Metzke, Fr., Mainz
Meyer-Leverkus, Fr. m. Tochter, Elberfeld
Morsches, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Müller, Fr., Dotzheim
Müller, Fr., Panrod
Müller, Fr., Eisleben
Müller, Hr. m. Fr., Mainz
Mundt, Fr., Köln
Neuhaus, Hr. Kfm., Leipzig
Neumann, Hr. Kfm., Berlin
Nicolai, Fr. m. Kind
Nolle, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Noht, Hr. Dr. med., Essen
Oberdorfer, Hr. Kfm. m. Fr., Augsburg
Oehmichen, Hr. Oberjustizrat, Werdau
Off, Fr., Erntebück
Oppenheim, Hr. Zahnarzt, Elberfeld
Paffrath, Fr. u. Fr., Hagen
Pannmann, Fr. Rent., Berlin
Peltzer, Fr. Rittmeister, M.-Gladbach
Petri, Hr. Leut., Giessen
Penne, Hr., Werok
Peygers, Hr. Kfm., Bocholt
Philipp, Hr. Pfarrer, Werdohl i. Westf.
Piatkowski, Fr., Duerbach i. V.
Rademacher, Hr. Ing. m. Fr., Bingen
Räcker, Hr. Fabrikbes., Wald
Geisbergstr. 10
Hotel Krug
Bellevue
Hotel Krug
Metropole u. Monopol
Heidelberger Hof
Heidelberger Hof
Bellevue
Hotel Krug
Hansa-Hotel
Prinz Nikolaus
Metropole u. Monopol
Villa Monbijou
Kronprinz
Hotel Nizza
Koblenz
Hotel Nizza
Evangel. Hospiz
Hansa-Hotel
Hotel Saalburg
Hotel Krug
Grüner Wald
Aleesal
Prinz Nikolaus
Hansa-Hotel
Zum Römer
Grüner Wald
Neroberghotel
Hohenzollern
Grüner Wald
Schützenhof
Goldener Brunnen
Europäischer Hof
Hotel Vogel
Zum Römer
Hotel Krug
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Nonnenhof
Hotel Vogel
Aleesal
Westfälischer Hof
Evangel. Hospiz
Kölnischer Hof
Pariser Hof
Geisbergstrasse 18
Nassauer Hof
Frankfurter Hof
Württembergischer Hof
Hansa-Hotel
Evangel. Hospiz
Christl. Hospiz I
Reichshof
Reichspost

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-
tätigste Ruhe und Unge störtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. — Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. — Prachtvolle, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am liebsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschloßes zum Bewußtsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. — Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 1. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.
8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 2. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Symphonie-Konzert.
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Solist: Herr Hans Weisbach (Klavier).
8 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

Samstag, den 3. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement:
Doppel-Konzert.

Sonntag, den 4. Juli.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 5. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 6. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 7. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 8. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 9. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 10. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 11. Juli.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement:
Doppel-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

Rauh Fr., Solingen
Reich, Hr. Kfm. Berlin
Reich, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Reichardt, Hr. Kfm., Frankfurt
v. Reitel, Hr. Leutnant, Falkenstein
Reiter, Hr. Kfm., Breslau
Reutlinger, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe
Ris, Hr. Major,
Rock, Hr. Pastor, Bremen
Rody, Hr. Bürgermeister, Niederlahmstein
Röhringer, Frl., Frankfurt
Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe
Rosenthal, Hr. Kfm., Betzdorf
Rost, Hr. Dir., Kumbach
Rupp, Hr.,
Hessischer Hof
Metropole u. Monopol
Taunus-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Alteesal
Taunus-Hotel
Villa Rupprecht
Wiesbadener Hof
Sendig-Eden-Hotel
Alteesal
Wiesbadener Hof
Hotel Vogel
Wilhelmsheimstalt

Sahlfeld, Hr. Kfm., Frankfurt
Salm, Fr., Strassburg
Sander, Frl., Gebenkirchen
Schaefers, Hr. Kfm. m. Tochter, Münster
Schaper, Hr. Kfm. m. Tochter, Kiel
Scharse, Fr., Koblenz
Schetter, Hr. Dir. m. Fr. Görlitz
Schickedanz, Hr. Dir., Berlin
Schiefer, Hr. Kfm., Stuttgart
Schmacker, Hr. Kfm., Frankfurt
Schmidt, Hr., Dortmund
Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
Schmittgen 2 Frl., Bernkastel
Schmitz, Fr., Trier
Schnabel, Frl., Hürkenwagen
Schneider, Hr. Kfm., Hagen
Metropole u. Monopol
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Taunus-Hotel
Zum neuen Adler
Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Kölischer Hof
Reichspost
Hotel Krug
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Christl. Hospiz I
Taunus-Hotel

Schölkens, Hr. Dr., wissensch. Assistent, Limburg
Schroeter, Frl.,
Schulte, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Seidenberg, Frl., Züriert
Seiffert, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Senger, Frl., Pelkum
Silbermann, Hr. Kfm., Berlin
Simons, Hr. Gutsbes., Köln-Flittard
Sindel, Hr. Gutsbes., Emdstetten
Sommer, Hr. Kfm., Cochenheim
Stallmann, Hr. Oberamtsrichter Dr., Würstall
Steinberger, Hr., München
Steinle, Fr. Ing., Weibach i. Unterfr., Schwalbacher Str. 57
v. Stockhausen, Fr. m. Tochter, Meiningen
v. Stockhausen, Hr. Offizier m. Btd., Flandern
Residenz-Hotel
Metropole u. Monopol
Taunus-Hotel

Strauss, Fr. m. Tochter, München
Stübgen, Hr. Geh. Ober-Baurat Dr., Berlin
Teichmann, Hr., Stuttgart
Teichmann, Hr. Dir., Raxel
Thon, Hr., Frankfurt
Titt, Hr., Düsseldorf
Trautmann, Hr. Apotheker, Hannover
v. Treskow, Fr., Altenplaw
Uhrig, Hr., Heidelberg
Vogel, Hr. Kfm. m. Fr., Greiz
Wagner, Frl., Brandenburg
Wasch, Hr. Garnisoninspektor m. Fr., Limburg
Wilhelma
Wilhelma
Zur Sonne
Häfnergasse 14
Reichspost
Hotel Nizza
Zur Sonne
Grüner Wald
Schützenhof
Grüner Wald

Weber, Fr., Elberfeld
Wedekind, Hr. m. Fr., Braunschweig
Weglau, Hr., Coesfeld
Weiss, Frl., Trier
Wergien, Fr., Frankfurt
Wies, Hr. Pfarrer, Adenau
Wilken, Fr. m. Tochter, Marburg a. Lahn
Winter, Hr. Ing., Essen
Witzmann, Hr., Düsseldorf
Wolf, Hr. Kfm., Betzdorf
Hotel Cordan
Europäischer Hof
Hospiz z. hl. Geist
Reichspost
Schützenhof
Hansa-Hotel
Dambachtal 12
Prinz Nikolaus
Münchener Hof
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Grüner Wald

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 26. Juni	25 492	20 006	45 498
Am 28. Juni	257	59	316
Zusammen	25 749	20 065	45 814

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Zimmer mit und ohne Pension.
17256 Wilh. Baum, Besitzer

WIESBADE Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade
Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Oberhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle modernsten Komfort. Thermenbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.
16960

Hotel-Restaurant Rheinstein
(vorm. Mehler) Mühlgrasse 7. In unmittelbarer Nähe Kgl.
Schloss, Kurhaus, Kgl. Theater. — Neu renoviert u. der
Neuzeit entsprechend ausgestattet. — Zimmer m. Frühstück
von 2 Mk. an. — Telefon 2643. — Inhaber **W. Frohn**.

Sommerfrische Tannenburg
Nahe der Waldstation „Eiserne Hand“.
Herrlicher Tannenbergwald. — Für Erholungsbedürftige
bestens empfohlen. — Man verlange Prospekte. —
Telephon Nr. 8 Amt Wehen. — Besitzer **W. Frohn**.

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden
allerersten Ranges.
Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger
Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Abendtisch von Mk. 3.— an.
Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung 17198
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersaal des Kurhaus-Wirtschaft
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Reform-Korsetts.
Korsetts Obersky
geniessen Weltruf.
Filialen im ganzen Deutschen Reich.
Wiesbaden
Gr. Burgstr. 3/7, Ecke Wilhelmstr.
Telephon 3883.
Korsetts nach Maass
nach meinem neuen
Verfahren in unver-
wundlicher
Ausführung
inner-
halb
24
Stunden.
Grosses Lager von
modernen Korsetts
für jede Figur passend.
Maasskorsett-Ersatz
in elegantester Ausführung
M. 22.50, M. 27.50, M. 35.—,
M. 45.—. 17251
Sport-Korsetts.

Im Spezial-Geschäft
H. Reichard
Wiesbaden Taunusstrasse 18
finden Sie die denkbar grösste Auswahl in
Photographie-Rahmen
jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.
17064

Mäßige Preise! **Hotel Spiegel** Mäßige Preise!
gegenüber dem Kochbrunnen
Passanten-Bäder, ab 6 Uhr früh direkte Quellschleierung.
17320 12 Badekarten Mk. 8.—
Gr. Burgstrasse 3 Fernruf 3926
Damen-Hüte * **Modewaren**
17237
Hedwig Schmidt,
bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier.

Villa Taunusblick & Rest. Chausseehaus
bei Wiesbaden.
Wirklich empfehlenswerter Sommeraufenthalt.
40 Zimmer. Tel. 3455. N. d. Prospekt.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 28. Juni.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	748.2 758.7	747.6 757.5	747.9 758.0	747.9 757.9
Thermometer (Celsius)	18.4	20.1	16.6	17.9
Dunstspannung (Millimeter)	10.2	10.2	11.3	10.6
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	64	57	80	67.0
Windrichtung	still	NO 1	SW 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	0.0	—

Höchste Temperatur: 22.5 Niedrigste Temperatur: 16.5

Kaffee Parkhotel. Wilhelmstrasse 36.
Treffpunkt aller Fremden
Nachmittag und Abend **Künstler-Konzerte**.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe
Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wies-
badens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner
Dickmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten
Säuglingsmilch etc. 17280
Ausgang im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der
Elektr. Bahn Tunnelbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut. Besichtigung gerne gestattet.
Parkstrasse 101. Tel. 336. Hochachtungsvoll
Der Besitzer: **Carl Wagner**.

Pistolen- und Gewehrschleßstand
An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.
Otto Seelig früher **F. Kneipp**
Hofbüchsenmacher 1-2 Gr. Burgstrasse 6.
Waffen, Munition, Jagd- u. Angelgeräte, Hirschhornwaren, Lager u. Werkstatt.
17278

Kurpension Villa Elite
für Ruhe- und Erholungsbedürftige.
Sonnenbergerstr. 9. Teleph. 6000.
Direkt am Kurpark. Elegante
Villa, erste Kurlage, Balkons, Süd-
Terrassen, grosser Garten, 5 Min.
vom Kurhaus. Vorzügl. Verpfleg.
(auch diätetische). Alle Arten
Bäder, auch komb. elektr. Licht-
bäder für Gicht, Rheumatismus
u. Ischias. Für Herz- u. Nerven-
leiden blaue Bogenlichtbäder.
Fremdenheim
Villa Carmen
Abeggstr. 2. Teleph. 6637.
Beste Kurlage.
Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, Vorzügl. Verpflegung.
17259 Fräulein Bölsenkötter.